

Karfreitag - Die Passion mit Gegenständen erzählt



**Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Kindern
(Bistum Rottenburg-Stuttgart)**



Mt 21,1-11 und 26,17 – 27,56
Mk 11,1-11 und 14,10 – 15,47
Lk 19,28-40 und 22,14 – 23,56 – erzählt oder aus Kinderbibel



15-80 Personen



Kinder im Vorschul- und Grundschulalter



in der Kirche oder im Kreis oder draußen unterwegs mit Stationen



Materialien/Vorbereiten

Kerze und Streichhölzer; 5-6 braune Tücher (für Weg und Kreuz); Palmzweig; Geldsack; Brot und Weinkrug; Olivenbaum (Bäumchen oder Bild); Strick; Hahn; Schale mit Wasser und kleines Handtuch; Dornenkrone und rotes Tuch – Oder: Bildkärtchen mit Gegenständen (s. Vorlage), vergrößert, ausgeschnitten, ausgemalt.

Holzkreuz in lila Tuch eingehüllt; Blumen oder kleine grüne Zweige für alle.

Liederbuch: Gotteslob; heute erklingen keine Musikinstrumente; ggf. Klangschale oder Triangel o.Ä.

Wer die biblischen Schrifttexte zu den Symbolen im Gottesdienst verkünden will, findet die Passion in leichter Sprache im Internet oder in Kinderbibeln (s.u.). Diese dann ggf. vorbereiten. Wegen der Gottesdienstlänge auf kurze Bibeltexte achten.

Abkürzungen

L: Leiter/in (ggf. mehrere Personen) – **A:** Alle – **Ki:** Kind bzw. Kinder



ERÖFFNUNG

Liturgische Eröffnung

L: Heute ist Karfreitag. Wir erinnern uns an den letzten Tag im Leben Jesu und an seinen Tod am Kreuz. Wir wollen jetzt in Gedanken mit Jesus seinen letzten Weg gehen. Wir zünden die Kerze an als Zeichen, dass Jesus in unserer Mitte ist.

> *Kerze anzünden*

Wir machen zusammen das Kreuzzeichen und sprechen dazu:
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

Gesang „Vom Aufgang der Sonne“ (GL 415)

Gebet

L: Lasst uns still werden zum Gebet. – *kurze Stille, Händefalten*

Guter Gott, du hast uns eingeladen.

Wir sind da.

Wie es uns auch geht, ob wir lachen oder weinen,
ob wir fröhlich sind oder uns Sorgen machen:

Du bist bei uns.

Dafür wollen wir dir danken – heute und alle Tage.

A: Amen.

PASSION – KREUZWEG

Rückblick auf Palmsonntag und Hinführung zum Passionsweg

L: Letzten Sonntag haben wir hier Palmsonntag gefeiert.

Wir haben gehört, dass Jesus auf einem Esel in Jerusalem eingezogen ist.

Die Menschen haben ihm ihr Herz geöffnet. Sie waren begeistert, sie breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, rissen Zweige von den Bäumen und schwenkten sie durch die Luft. Dabei riefen sie: „Hosianna, hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn.“

Lied: „Jesus zieht in Jerusalem ein“ (Gottfried Neubert, aus: Dir sing ich mein Lied, Schwabenverlag, Nr. 173, alle Strophen) oder ein anderer passender Gesang z.B. „Hosanna“ GL 302,3



L: Nach dem Einzug in Jerusalem hat für Jesus ein schwerer Weg begonnen. Wir wollen Jesus heute auf seinem Weg bis ans Kreuz, auf seinem Kreuzweg begleiten. Wir legen jetzt mit braunen Tüchern/Schnüren einen Weg und stellen die Jesus-Kerze an den Anfang des Weges.

> Kinder legen mit drei - vier braunen Tüchern einen geraden Weg. An den Anfang des Weges wird die Jesuskerze gestellt, die im Lauf des Kreuzweges immer mit den Symbolen mitwandert.

Wir hören heute diese Geschichte, die sogenannte Passionserzählung. Wir können uns vorstellen, dass verschiedene Gegenstände Jesus auf seinem Weg begleitet haben. Sie erzählen uns heute davon. Bei manchen Kindern liegen Gegenstände am Platz. An der entsprechenden Stelle der Geschichte steht dieses Kind auf ein Zeichen dann bitte auf, zeigt den Gegenstand allen und legt ihn dann auf den Weg. Wir singen dazu immer dreimal den Liedruf „Wir gehn mit auf deinem Weg“. Und die Jesus-Kerze wird auf dem Weg weitergestellt.

Palmzweig

L: Das ist einer der vielen Palmzweige. Als Jesus auf einem Esel in Jerusalem einzog, haben die Menschen Palmzweige von den Bäumen gerissen, ihre Kleider auf der Straße ausgebreitet und Jesus zugejubelt: Hosanna dem Sohne Davids.

Gesang:

„Wir gehn mit auf deinem Weg. Wir gehn mit auf deinem Weg.“

Melodie von GL (Rottenburg-Stuttgart) 940,1 „Geh mit uns auf unserm Weg.“ M: L. Edelkötter

> 3x singen; dazu legt das Kind den Zweig auf den Weg und die Jesuskerze wandert mit.

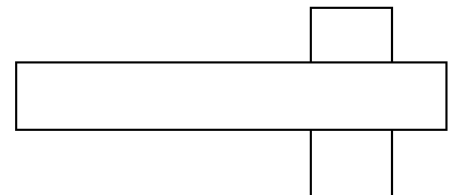
Kreuzweg

L: Die Begeisterung der Menschen hat sich aber schnell gelegt. Denn Jesus war kein König, wie sie ihn sich erhofft hatten. Sein Weg führt nicht in ein Schloss, in ein Leben voll Reichtum. Die Menschen wollten einen mächtigen König, sie haben Jesus falsch verstanden.

Einige Menschen lehnten Jesus auch ab und wollten ihn loswerden.

Aber Jesus geht seinen Weg in der Liebe Gottes weiter, auch wenn er leiden muss.

> Kinder legen zwei braune Tücher rechts und links zum Weg, so dass es ein Kreuz ergibt.



Geldsack

L: Das ist ein Geldsack. Die Hohenpriester haben ihn Judas gegeben, damit er Jesus später an sie ausliefert und mit einem Kuss verrät.

> Kind legt den Geldsack auf den Weg. Die Kerze wird auf dem Weg weitergerückt. Dazu 3x:

Gesang „Wir gehn mit auf deinem Weg ...“

Brot und Wein

Ggf. die Erzählung aus der Kinder-Bibel verkündigen.

L: Hier sind Brot und Wein. Das Brot hat Jesus bei seinem letzten Abendmahl mit den Jüngern geteilt, und vom Wein haben alle getrunken. Bei diesem Essen hat sich Jesus gewünscht, dass sie später immer wieder miteinander Mahl halten und dabei an ihn und seine Liebe denken.

> Kind stellt Brot und Krug auf den Weg. Die Kerze wird auf dem Weg weitergerückt. Dazu 3x:

Gesang „Wir gehn mit auf deinem Weg ...“

Olivenbaum

Ggf. die Erzählung aus der Kinder-Bibel verkündigen.

L: Das ist ein Olivenbaum wie auf dem Ölberg im Garten Getsemani. Unter einem solchen Baum lag Jesus in der Nacht vor seinem Tod und betete zu Gott, seinem Vater. Seine Jünger waren in der Nähe. Sie haben aber alle geschlafen, anstatt mit ihm in seiner Todesangst zu beten.

> Kind stellt Olivenbaum auf den Weg. Die Kerze wird auf dem Weg weitergerückt. Dazu 3x:

Gesang „Wir gehn mit auf deinem Weg ...“

Strick

Ggf. die Erzählung aus der Kinder-Bibel verkündigen.

L: Mit einem solchen Strick wurde Jesus gefesselt. Mitten in der Nacht haben sie ihn gefangen genommen und abgeführt. Jesus wehrte sich nicht. Seine Freunde sind aus Angst davongelaufen.

> Kind stellt Olivenbaum auf den Weg. Die Kerze wird auf dem Weg weitergerückt. Dazu 3x:

Gesang „Wir gehn mit auf deinem Weg ...“

Hahn

Ggf. die Erzählung aus der Kinder-Bibel verkündigen.

L: Das ist ein Hahn, der jeden Morgen als erster kräht. An jenem Morgen nach der Verhaftung Jesu behauptet Petrus dreimal: „Diesen Jesus kenne ich nicht!“ Als der Hahn kräht, geht Petrus weg vom Hof des Hohenpriesters. Er weint vor Verzweiflung, weil er gelogen und nicht zu Jesus gehalten hat.

> Kind stellt Olivenbaum auf den Weg. Die Kerze wird auf dem Weg weitergerückt. Dazu 3x:

Gesang „Wir gehn mit auf deinem Weg ...“

Wasserschale und Tuch

Ggf. die Erzählung aus der Kinder-Bibel verkündigen.

L: Hier ist eine Schale mit Wasser. Im Haus des römischen Statthalters Pilatus wäscht dieser sich die Hände, um allen zu zeigen: Ich bin nicht schuldig an Jesu Tod, weil mich das ganze Volk drängt, den Befehl zur Kreuzigung zu geben.



> Kind stellt Olivenbaum auf den Weg. Die Kerze wird auf dem Weg weitergerückt. Dazu 3x:

Gesang „Wir gehn mit auf deinem Weg ...“

Dornenkrone und rotes Tuch (Mantel)

Ggf. die Erzählung aus der Kinder-Bibel verkündigen.

L: Das sind die Dornenkrone und der purpurrote Mantel. Die Krone haben die römischen Soldaten aus Dornenzweigen gebunden. Sie setzen sie Jesus auf den Kopf. Den roten Mantel legen sie um ihn, um ihn als König der Juden zu verspotten.

> Kind stellt Olivenbaum auf den Weg. Die Kerze wird auf dem Weg weitergerückt. Dazu 3x:

Gesang „Wir gehn mit auf deinem Weg ...“

Kreuz

Ggf. die Erzählung aus der Kinder-Bibel verkündigen bis zu der Stelle, an der das Kreuz mit Jesus daran aufgerichtet und die Inschrift INRI angebracht wird.

L: Das ist das Kreuz.

> Das in ein violettes Tuch gehüllt Kreuz wird enthüllt.

Wer zum Tod am Kreuz verurteilt wird, muss es dorthin tragen, wo es später aufgerichtet wird. Jesus trägt sein Kreuz nach Golgota. Dort wird er gekreuzigt.

Kreuzverehrung

Das Kreuz wird weitergereicht von Familie zu Familie. Dann wird es auf das Stoffkreuz / den Weg in der Mitte abgelegt. Dazu Stille.

Jesus ist gekreuzigt. Sein Kreuz ist aufgerichtet zwischen Himmel und Erde. Seine Arme sind weit ausgebreitet, so als ob er die ganze Welt umfängt und allen Menschen seine Liebe schenkt. Jesus schaut mit Liebe auf die Menschen, die unter dem Kreuz stehen, und er betet: „Vater, verzeih allen, die mich ans Kreuz gebracht haben!“

Jesus sieht seine Mutter Maria und seinen Freund Johannes unter dem Kreuz stehen. Er sagt zu Maria: „Johannes soll nun dein Sohn sein!“ Zu Johannes sagt er: „Maria soll deine Mutter sein!“

Jesus betet zu seinem Vater: „Gott, in deine Hände gebe ich mein Leben zurück!“

Er neigt sein Haupt und stirbt.

> Die Jesus-Kerze, die bis jetzt gebrannt hat und auf dem Weg zum Kreuz mitgewandert ist, wird ausgeblasen.

Wir halten einen Moment Stille.

Ggf. Klangschale oder Triangel erklingen und verklingen lassen.



GEBET

Fürbittgebet und Vaterunser

L: Jesus ist aus Liebe zu uns Menschen seinen Weg bis zum Ende gegangen. Zu seinem und unserem Vater im Himmel dürfen wir mit unseren Bitten kommen.

Alle werden eingeladen, nacheinander laut zu sagen, welche Menschen sie Gott anvertrauen wollen. Zum Beten wird jeweils erst einen Moment Stille gehalten, dann beten alle: „Wir bitten dich, erhöre uns.“ Falls keine freien Fürbitten genannt werden, können folgende Anliegen gesagt werden:

- Wir beten für alle Menschen, die traurig sind. – *Stille und Gebetsruf*
- Wir beten für alle, die geschlagen werden. – *Stille und Gebetsruf*
- Wir beten für alle, die hungern. – *Stille und Gebetsruf*
- Wir beten für alle, die krank sind. – *Stille und Gebetsruf*
- Wir beten für alle, die einsam sind. – *Stille und Gebetsruf*
- ...

Guter Gott,

du kennst uns und hast unsere Bitten gehört,
auch die, die wir nicht laut gesagt haben.

Wir brauchen deine Nähe und deine Hilfe.

Du lässt uns nicht allein.

Du hast Jesus nicht im Tod gelassen,
sondern ihn am dritten Tag auferweckt von den Toten.

Dafür danken wir dir.

Wir beten gemeinsam mit den Worten, die Jesus uns gegeben hat:

A: Vater unser im Himmel ...

ABSCHLUSS

Ausblick auf Ostern

L: Nach seinem Tod am Kreuz wurde Jesus in ein Grab gelegt. Er hatte vor seinem Tod zu seinen Freunden gesagt: „Ich werde sterben, aber am dritten Tag werde ich auferstehen.“

Wir glauben, dass Gott Jesus von den Toten zu neuem Leben auferweckt hat. Das feiern wir an Ostern.



Das Kreuz, das wie ein Baum des Todes ist, wird sich verwandeln in den Baum des Lebens und der Freude für uns. Ein wenig wollen wir heute schon diese Hoffnung zeigen, indem wir Zweige/Blumen um das Kreuz legen.

*> alle werden eingeladen, kleine grüne Zweige und/oder Blumen um das Kreuz zu legen.
Währenddessen kann schon gesungen werden:*

Gesang „Meine Hoffnung und meine Freude“ (GL 365)

Segensgebet

L: Wir wollen Gott um seinen Segen bitten:

Gott,

schenke uns deinen Segen und behüte uns und unsere Familien
in den kommenden Tagen und auf allen unseren Wegen.

Gib uns deinen Frieden.

Segen

Es segne und behüte uns Gott – der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

(Kreuzzeichen)

A: Amen

Hinweise

Zur Feier der Ostergottesdienste in der Kirchengemeinde einladen!

WEITERE MATERIALIEN

Ausmalbild zum Kreuzweg / zur Passion:

www.erzbistum-koeln.de/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/familie_und_kinder/glauben_leben/familienliturgie/kreuzweg/

Passion in leichter Sprache:

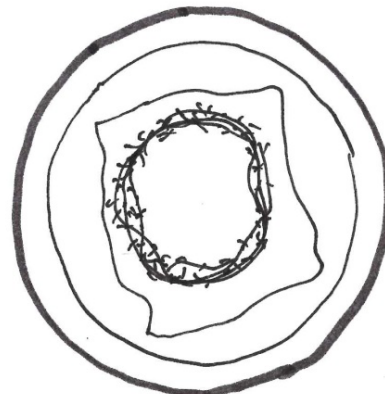
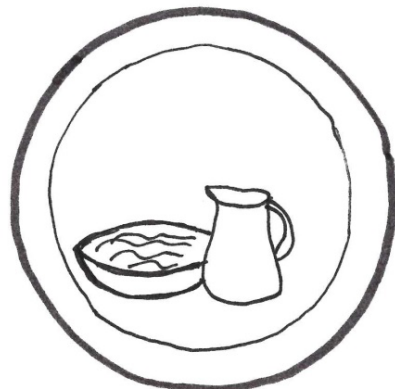
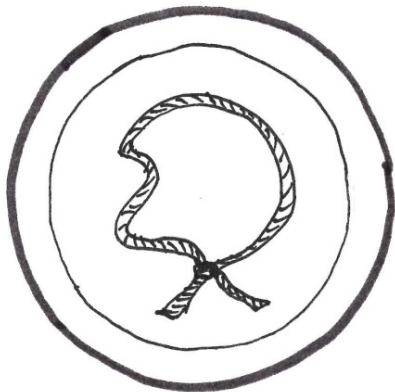
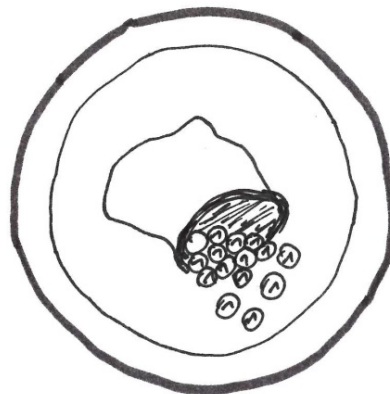
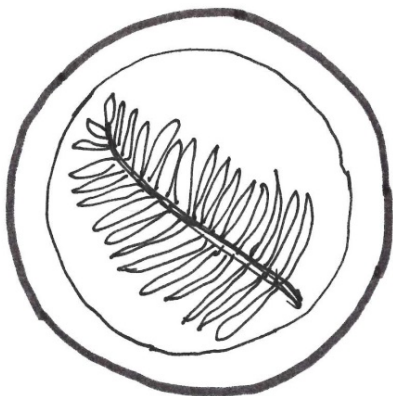
www.evangelium-in-leichter-sprache.de/node/25

Passion in Kinderbibeln:

<https://dli.institute/wp/praxis/verkuendigungstexte-in-kinderbibeln-lesejahr-a/#KarfreitagA>



Kopiervorlagen Symbolbilder für die Gegenstände:



BILDER



NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Der Gottesdienstvorschlag und seine einzelnen Elemente sind für den gottesdienstlichen Gebrauch bestimmt. Eine Weiterveröffentlichung – print oder digital – ist nicht gestattet.

Für die Übernahme von Texten aus liturgischen Büchern – dazu gehören Gebete, Gesänge und liturgische Hinweise, sowie die biblischen Lesungs- und Psalmtexte – hat die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet (staeko.net) die Erlaubnis erteilt.

AUTORIN

Sylvia Neumeier

Referentin für Liturgie mit Kindern und Familien in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

2023